

Estland: Gewächshaussimulator, um jungen Schülern Gartenbau beizubringen

Die Entwicklung moderner digitaler Werkzeuge hat die Art und Weise, wie wir lehren und lernen, verändert. Auf dem Weg in ein Zeitalter der Digitalisierung wird es immer wichtiger, Technologie zu nutzen, um die Produktivität zu optimieren und die Umweltbelastung zu minimieren. Eine solche Initiative, die dies erreichen will, ist das Virtual Greenhouse-Projekt. Das Projekt wurde mit dem vorrangigen Ziel entwickelt, Schülern von Gartenbauschulen ein innovatives und interaktives Lernerlebnis zu bieten.

Drei Gartenbauschulen, die Gartenbauschule Räpina in Estland, die Gartenbauschule Langenlois in Österreich und das Zone College in den Niederlanden, unterstützen mit Begeisterung ein neues Projekt, das darauf abzielt, den Einsatz digitaler Technologien und moderner Lehrmethoden zu verbessern. Der Erfolg dieses Projekts steht in engem Zusammenhang mit den strategischen Zielen der Schule, zu denen die Verbesserung der Unterrichtsqualität, die Förderung einer breiteren internationalen Zusammenarbeit, die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit und die Erfüllung der aufkommenden Bedürfnisse des Arbeitsmarktes gehören.



Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass das Haupthindernis für die Einführung moderner Technologie im Gartenbau der Mangel an Wissen und Schulung im Umgang mit solchen Werkzeugen ist. Das Projekt „Virtuelles Gewächshaus“ zielt darauf ab, dieser Herausforderung zu begegnen, indem es eine digitale Plattform entwickelt, die ein Gewächshaus simuliert und Schulungsmaterialien bereitstellt, um Lehrer bei der Integration der Plattform in ihren Lehrplan zu unterstützen. Um sicherzustellen, dass die im Projekt entwickelten innovativen digitalen Lehr- und Lernwerkzeuge von Lehrkräften und Studierenden angenommen werden, konzentriert sich das Projekt auf die Schulung von Lehrkräften im Umgang mit kollaborativen und teambasierten Lehrmethoden.

Die Kunstschule Tartu in Estland spielt eine große Rolle für den Erfolg des Projekts, indem sie Lehrern von Gartenbauschulen methodische Schulungen anbietet und die entwickelten Werkzeuge durch Fachkollegen begutachtet. Durch ihr Engagement wird sichergestellt, dass die Lern- und Lehrmittel erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden. Als Experte für benutzerfreundliche Lehrwerkzeuge und -methoden wird die Kunstschule Tartu Empfehlungen zu den im Projekt entwickelten Werkzeugen geben und Lehrer und Entwickler dabei unterstützen, diese effektiv in den Unterricht einzuführen. Durch die Zusammenarbeit mit der Kunstschule Tartu zielt das Projekt darauf ab, die Qualität des Unterrichts zu verbessern und sicherzustellen, dass die entwickelten Instrumente den neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen.



Durch die aktive Einbindung von Lehrkräften in das Projekt, die Entwicklung von Schulungsmaterialien und das virtuelle Gewächshaus stellt das Projekt sicher, dass die entwickelten Tools und Lösungen auf die spezifischen Bedürfnisse von Lehrkräften und Studierenden zugeschnitten sind. Dieser Ansatz wird dazu beitragen, Innovationswiderstände zu minimieren und die Bereitschaft von Schulen zur Implementierung moderner digitaler Lern- und Lehrmittel zu unterstützen.

TaMi Automatics ist ein Unternehmen, das seit fünf Jahren Schulungen für Schüler der Rāpina School of Horticulture anbietet. Das Unternehmen hat diese Sitzungen persönlich durchgeführt und in dieser Zeit über 200 Studenten unterrichtet. Die Eigentümer von TaMi Automatics sind Visionäre auf diesem Gebiet, deren Hauptmotivation und Leidenschaft darin besteht, Innovationen voranzutreiben und Studenten durch praktische Erfahrungen zu stärken. Einer der TaMi-Eigentümer ist auch Agronom eines Gartenbauunternehmens namens Vöiste Garden. Diese praktische Erfahrung im Bereich Gartenbau bietet den Eigentümern von TaMi Automatics eine einzigartige Perspektive und wertvolle Erkenntnisse, die sie während ihrer Schulungen mit den Studenten teilen können. Ihre Beteiligung an der Entwicklung innovativer Pflanzenproduktionssysteme und Automatisierung zeigt auch ihr Engagement, den Gartenbau voranzutreiben und ihn effizienter und nachhaltiger zu machen.

Ziel des Projekts ist es, die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden durch die Bereitstellung praktischer und moderner technologiebasierter Lernangebote zu verbessern. Dies erhöht das Interesse und die Motivation der Studierenden sowie ihre Erfolgchancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt und in innovativen Großunternehmen der Branche. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, den im Gartenbau tätigen Menschen eine Fortbildung zu ermöglichen, um ihr Wissen über moderne Technologie, die sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt hat, auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Projekt „Entwicklung von Methodik und Werkzeugen für die Schulung zur Gewächshausautomatisierung“ wird durch ein Erasmus+ KA2-Stipendium kofinanziert.



Für weitere Information:

TaMi Automatics

Mirko Metsaoru

mirko@tamiautomatics.com

www.tamiautomatics.com



Kofinanziert von der
Europäischen Union